

Mein Engel - Kiyone Lovestory

von Kiki_love_Shiro-chan

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz31/quiz/1360084919/Mein-Engel-Kiyone-Lovestory>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hallo ihr da!

Ja, ich hab mich entschieden auf Wunsch von meinem lieben Freund Christian noch eine Fanfiction zu schreiben^^. Die ist diesmal für Jungs, natürlich auch wieder von Bleach: D. Hoff halt mal, dass sie euch gefällt, denn diesmal könnt ihr euren eigenen Namen einfügen:)

LG Kiki

P.S.: Und ein ganz großes Dankeschön mit Bussi für alle die meine 1.Fanfiction gelesen haben:-*

Kapitel 1

Es freut mich sehr dich heute hier in der 4.Einheit begrüßen zu können (Name), begrüßte mich die nett aussehende Frau vor mir. Mein Name ist Retsu Unohana und von heute an bin ich dein Hauptmann, plötzlich fiel eine 1,80 Meter große Frau durch die Tür, genau vor unsere Füße. Sie trug ihre silbergrauen Haare kurz geschnitten. Schnell rappelte sie sich auf und verbeugte sich sogleich wieder, dass sie ja schon fast wieder auf dem Boden lag. Unohana-taicho(Hauptmann)... Ich bitte oftmals um Entschuldigung für meine Verspätung, aber-, doch Unohana unterbrach sie, Beruhige dich doch erst einmal Isane... Langsam beruhigte sich Isane und fing an zu sprechen: Können Sie sich noch an die Papiere der letzten Mission erinnern? Die mit Ukitake-taicho?, Unohana nickte, Natürlich... Darauf warte ich ja nun schon einige Zeit...Was ist denn damit? Nun ja... Ukitake-taicho's Zustand hat sich wieder etwas verschlechtert, deshalb hat mir meine kleine Schwester ausgerichtet, dass wir uns die Papiere erst morgen abholen gehen können...? Nun gut...Verstehe. Da kann man nichts machen...(Name) könnte ich dich um einen Gefallen bitten?, mit einem Lächeln auf den Lippen wendete sie sich wieder zu mir. Natürlich! Was wünschen Sie Unohana-taicho? Könntest du morgen die Papiere abholen? Als mein 3.Sitz wirst du das jetzt wohl öfters erledigen müssen...? Natürlich.....?, bei jedem Buchstaben wurde ich leiser. Erst jetzt verstand ich ganz was sie mir da gerade gesagt hatte. W-WAS? 3.Sitz? A-Aber ich bin nicht so gut, dass-, doch Unohana-taicho unterbrach mich mit einem freundlichen Gekicher, Nicht so gut? Du machst wohl Witze! Bei einem Hollowangriff wo über 30 Leute verletzt wurden, hast du sie alleine in weniger als 10 Minuten alle geheilt, sodass sie außer Lebensgefahr waren. Also....Wo bist du hier nicht so gut?, Isanes Kinnlade war weit offen und sie konnte es nicht glauben. N-Nagut...Sie haben recht. Dann fühle ich mich natürlich geehrt hier nun als 3.Sitz zu agieren?, sagte ich entschlossen und selbstsicher. Gut, da wir dieses Thema nun abgeschlossen haben möchte ich dir gerne Isane Kotetsu vorstellen, Leutnant der 4.Einheit?, mit dem deutete sie auf die große Frau und als Begrüßung nickte ich, Nett Sie kennenzulernen Kotetsu-fuketaicho(Leutnant)?, ich verbeugte mich vor ihr. Oh, bitte! Du musst nicht so förmlich sein, nenn mich einfach Isane. Ach ja und gleichfalls, ähm...?, schnell antwortete ich ihr, Oh, tut mir leid...(Name) (Nachname), aber einfach nur (Name).? Verstehe. Auf eine gute Zusammenarbeit.? Nun gut...Isane, (Name), sofort an die Arbeit. Wir haben heute einen langen Arbeitstag?, sprach Unohana-taicho schlussendlich und zu dritt machten wir uns zu den Verletzten auf. (Name)?, ich sah zu Isane hinüber, Wenn du morgen die Papiere abholen gehst, dann sag meiner kleinen Schwester einfach, dass du von mir kommst. Ich denke das wird sie schon verstehen. Ich bin mir sicher sie wird im Büro der 13.Einheit warten, also kannst du sie auch nicht verwechseln: Kurze blonde Haare und blaue Augen. Außerdem wird wahrscheinlich noch Ukitake-taicho selbst anwesend sein, ein großer Mann mit langen weißen Haaren, jedoch denke ich eher, dass er sich ausruhen wird. Und dann gibt es da noch seinen 2.Fuketaicho, Sentaro Kotsubaki, er hat spitze, schwarze Haare und einen ebenso spitzen, kurzen schwarzen Bart. Und 2.Fuketaicho deshalb, da Nee-san(Schwester) auch Fuketaicho ist und da Ukitake-taicho sich nicht entscheiden konnte wer besser ist, hat er sich einfach für beide entschlossen. Witzig nicht?!, lächelte sie mich an. V-Verstehe...?, sie bemerkte wohl meine

Nervosität in meiner Stimme und redete ganz sanft, 'Du musst keine Angst haben. Ukitake-taicho ist sehr nett. Sentaro kann vielleicht ein wenig unfreundlich sein, aber im großen und ganzen sollte auch Kiyone freundlich sein.' 'K-Kiyone?', der Name hörte sich wunderschön an als ich ihn aussprach... 'Huch? Ach ja! Das hatte ich doch glatt vergessen...Das ist der Name meiner kleinen Schwester, Kiyone Kotetsu, das Mädchen von der du morgen die Papiere abholen sollst, aber ich denke jetzt habe ich sowieso schon viel zu viel verraten... Also, ran an die Arbeit!?', und schon war sie verschwunden, den nächsten Verwundeten zu heilen. Auch ich machte mich an die Arbeit und nach einem langen und anstrengenden Arbeitstag lies ich mich in mein Bett fallen mit meinem letzten Gedanken: 'Du schaffst das! Du schaffst das morgen (Name)...?', und schon glitt ich in einen seltsamen Traum. Ich stand auf einer wunderschönen Wiese. Dann kam plötzlich ein Mädchen auf mich zu gerannt und fiel mir in die Arme, doch ich sah nur alles verschwommen, sodass ich das Mädchen nicht erkennen konnte, jedoch sah sie mit ihren blonden Haaren, ihren blauen Augen und in ihrem weißen Kimono aus wie ein Engel. Woher kannte ich diese Beschreibung bloß? 'Ach (Name)...?', hörte ich das Mädchen in meinen Armen murmeln, bevor ich aufwachte und erkannte, dass ich in meinem Zimmer auf meinem Bett lag. Ich schloss meine Augen wieder und versuchte wieder einzuschlafen. Wer war das Mädchen? Sie hatte eine so liebliche Stimme...Bevor ich jedoch weiterdenken konnte schlief ich auch schon wieder, doch diesmal hatte ich einen traumlosen Schlaf...

Kapitel 2

Am nächsten Morgen aufgewacht, machte ich mich sofort zur 13.Einheit auf, da ich sowieso schon viel zu spät dran war. Ich hatte fürchterlich geschlafen trotz diesem wunderschönen Traum...Moment...Was denke ich denn da nur? Ich konnte das Mädchen ja noch nicht einmal erkennen. Ach...Ich verstehe meine Gefühle einfach nicht...Ich war so in Gedanken versunken, dass ich fast gar nicht bemerkte, wie ich beinahe in die Tür vom Büro der 13.Einheit hineinlief. Im letzten Moment konnte ich noch 'bremsen' und fing mich wieder. Ich holte noch einmal tief Luft bevor ich anklopfte. Von drinnen kam es plötzlich ganz laut: ?ICH ÖFFNE DIE TÜR!? Verwirrt starrte ich auf diese(für alle die nicht wissen was 'diese' ist, damit meinte ich dich Tür, ich wollte bloß keine Wortwiederholung, dass hätte sich doof angehört>.<) und wartete bis mir jemand aufmachte. Vor mir standen die zwei Personen, die mir Isane gestern beschrieben hatte: Sentaro und Kiyone. Als sie mich sahen schaute er mich verwirrt und mit strenger Miene an und sie betrachtete mich zuerst von oben bis unten bis sie mir endgültig in die Augen sah und ich einen kleinen Rotschimmer auf ihren Wangen erkennen konnte. ?Was b-brauchst du??. als sie das sagte traf mich der Blitz. Das war doch die Stimme, die diesem Mädchen aus meinem Traum gehörte.....Dieser Engel? Ich war sprachlos, bis mich Sentaro mit einem Fingerschnipsen wieder in die Realität holte. ?Äh...Was??. war das einzige das ich zur Zeit hinaus brachte. ?Kiyone hat dich gefragt was du brauchst...Also??. dann fiel mir Isane wieder ein und schnell antwortete ich ihnen: ?Ach ja! Ich komme von Isane die...ähm...Papiere abholen...? ?Oh! Ja natürlich. Folge mir bitte?, sprach Kiyone mit ihrer engelsgleichen Stimme und ich ging ihr einfach nach. Sentaro schloss die Tür und setzte sich zu einem Tisch auf dem viele Papierstapel lagen. Ich drehte mich wieder zu Kiyone und nahm sogleich den Stapel mit Papieren den sie mir in die Hand drückte. ?Hier bitteschön und richte meiner Schwester noch einen lieben Gruß von mir aus, ähm.....Wie heißt du eigentlich und wer bist du??. kurz musste ich nachdenken, bevor ich ihr antworten konnte, ?Ähm mein Name ist (Name) (Nachname), aber bitte nenn mich bloß (Name) und ich bin seit gestern 3.Sitz der 4.Einheit?, lächelte ich sie an und schon wieder wurde sie rot. Machte ich irgendwas falsch? Plötzlich bemerkte ich wie mein eigenes Gesicht immer heißer wurde und ich konnte Kiyone kichern hören. Was zum...? Wurde ich jetzt etwa auch rot, das konnte doch nicht sein? ?Ähm...Also i-ich glaube ich mach mich dann mal wieder auf den Rückweg. Unohana-taicho wartet sicher schon...?, sagte ich schnell und war schon im Begriff zu gehen, doch Kiyone ging schnell vor, öffnete mir freundlicherweise die Tür und fragte mich noch schnell bevor ich ging, ?W-Werde ich dich denn wiedersehen??. Mist! Schon wieder wurde ich rot: ?K-Klar warum nicht...Aber warum denn??. jetzt bin ich aber schon neugierig. ?Äh...naja ähm, also ich...Ich wollte dich bloß näher kennenlernen...Das mach ich bei allen Freunden von Nee-san...?, antwortete sie schnell und sah auf den Boden. ?A-Achso, ok...Dann bis irgendwann mal wieder...Kiyone...?, und schon war ich raus aus dem Büro, auf dem Rückweg zur 4.Einheit. Ich musste über Kiyones Satz nachdenken...Sie hatte so gestottert...War sie etwa nervös? Hm.....Und ohne es zu bemerken war ich auch schon in der 4.Einheit angekommen. Mit meinem Fuß trat ich gegen die Tür um 'anzuklopfen'. Isane machte mir sofort die Tür auf und ich trat ein, legte den Papierstapel auf Unohana-taicho's Tisch und setzte mich auf die

Bank im Büro. Isane bemerkte wohl, dass etwas mit mir nicht stimmte, setzte sich gegenüber von mir die Bank und sprach: ?(Name)? Irgendetwas stimmt nicht, das kann ich sehen...Willst du darüber reden?? Ich musste kurz nachdenken...Vielleicht konnte sie mir ja helfen, immerhin ist Kiyone ja ihre Schwester. ?N-Naja...Als ich heute deine Schwester gesehen habe, wurde ich ganz plötzlich rot und stotterte vor mich hin...Und auch sie schien etwas nervös zu sein...?, Isane machte große Augen und sprach wieder: ?Ach ja? Das ist ja interessant...Äh...Also...was ich damit meinen will, ist...Könnte es nicht sein, dass du dich vielleicht in meine kleine Schwester verliebt hast, hmmm??. schlagartig wurde ich wieder rot und ich hörte sie laut lachen. Verwirrt und knallrot sah ich sie an: ?Was ist da dran denn bitte so lustig?? ?Ach nichts, es ist nur...Als du eben rot wurdest, war das der eindeutige Beweis dafür, dass du dich wirklich in Kiyone verliebt hast, das ist alles?, grinste sie mich an. ?A-Achso...Und was soll ich jetzt machen?? ?Wieso fragst du mich das? Hör auf dein Herz, das wird schon funktionieren?, zwinkerte sie und machte sich auch schon an dem Stapel zu schaffen, den ich vorhin erst holen sollte. Laut schnaufte ich und entschuldigte mich für den Rest des Tages. Ich ging auf direktem Wege in mein Zimmer und schlief sofort ein, als ich mich auf's Bett legte. Bis zum nächsten Morgen schlief ich...

Kapitel 3

Müde trat ich ins Büro der 4.Einheit, doch kaum hatte ich den ersten Fuß hinein gesetzt kamen Unohana-taicho und Isane mir auch schon entgegen und kümmerten sich liebevoll um mich. Leider war dies nicht das Ende, denn so ging es mir dann auch noch die nächsten zwei Wochen. Immer war ich müde und es fiel mir unglaublich schwer überhaupt aufzustehen, da mein ganzer Körper schmerzte. Zum Glück kam letzte Woche dann auch noch Kiyone. Sie kam wirklich jeden Tag, fütterte mich(nicht vergessen, dein Körper schmerzt so sehr, dass du dich nicht richtig bewegen kannst^^) oder erzählte mir Geschichten über Ukitake-taicho...Das hätte man hören sollen, wie sehr sie von ihm schwärmte...Ob sie ihn vielleicht liebte? Bei dem Gedanken wurde ich depressiv, denn ich musste mir wirklich eingestehen...Ich hatte mich in sie verliebt. Ab und dann hatte ich auch mal wieder Träume von ihr und in jedem sah sie mehr wie ein Engel aus. Komischerweise hatte ich die Träume immer hintereinander, sodass sie sogar Sinn ergaben. Angefangen bei meinem erstem Traum, als ich sie noch nicht einmal kannte...Darüber wundere ich mich noch immer.....

Inzwischen war schon viel Zeit vergangen und endlich ging es mir wieder besser. Obwohl Unohana-taicho und Isane es mir verbieten wollten zu arbeiten, saß ich heute auch schon wieder im Büro und half den beiden, als es plötzlich an der Tür klopfte. ?Herein!?, sagte Unohana-taicho und, kaum zu glauben, Kiyone stand in der Tür. ?Ä-Ähm...(Name) hättest du kurz Zeit? Ich würde dich gerne etwas fragen...?, sprach sie nervös und ihr Gesicht war leicht rötlich. ?Wieso fragst du ihn denn nicht hier??. grinste Isane Kiyone an und die Neugierde war ihr direkt ins Gesicht geschrieben. ?Wenn es euch nichts ausmacht....Unter vier Augen...?, ich nickte und zusammen gingen wir hinaus. Ich schloss hinter mir die Tür und fragte sie sogleich: ?Was gibt es denn, dass du mit mir alleine reden möchtest?? Beschämt sah sie auf den Boden und fing an zu murmeln: ?Also, ähm...(Name) weißt du was nächste Woche ist?? ?Nächste Woche? Hm.....Nein, tut mir leid. Was ist denn nächste Woche??. fragte ich sie lächelnd woraufhin sie noch mehr rot anlief. ?A-Also für nächste Woche hat General-Kommandant Yamamoto ein Fest organisieren lassen, da er meinte, dass sich alle auch mal wieder entspannen sollten...u-und zum Schluss gibt es auch noch ein Feuerwerk...Wenn m-man möchte, kann man auch zu zweit gehen und...naja,ä-ähm...W-Willst du vielleicht mit mir dorthin g-gehen??. endetet sie endlich ihren dahin gestotterten Satz. M-Moment? Hat sie mich gerade wirklich gefragt ob ich mit ihr dorthin gehen will! Schnell! Jetzt sag doch was (Name)! ?Ä-Ähm, ja klar...Warum nicht? Ich würde mich wirklich freuen?, brachte ich dann letztendlich doch noch heraus. ?W-WIRKLICH!?, schrie sie laut und überglücklich. ?J-Ja, wirklich. Treffen wir uns dann dort oder soll ich dich abholen kommen??. fragte ich ein wenig nervös. ?Nein, nein! Du musst mich nicht abholen kommen...Ich wollte mich mit dir auf der großen Wiese, in der Nähe des Festes, treffen so ungefähr um 21:00 Uhr. Von dort hat man einen wunderschönen Ausblick auf ganz Seireitei...?, fing sie an zu schwärmen. ?A-Achso, verstehe...Dann ist das ja jetzt ausgemacht.? ?Mhm...Und danke, dass du 'ja' gesagt hast, meine ich...Bis dann (Name) und schlaf heute Abend noch gut?, kurz kicherte sie, ?Und die restlichen Nächte auch?, ich lächelte sie an, nickte ihr zu und schon verschwand sie wieder. Als ich mich umdrehte und die Tür zum Büro wieder aufmachte, lag Isane plötzlich vor mir(Déjà-vu

o.Ô) und grinste mich blöd an. ?Ich kann's nicht glauben! Du hast ein Date mit meiner kleinen Dann muss ich ihr nächste Woche ja unbedingt beim Anziehen und schön Machen helfen, uuuuuuuuuuh.....Das wird soooo.....PERFEKT!?, verwirrt starrte ich auf sie herab und als sie sich schnell aufrichtete um zurück zur Arbeit zu gehen klickte es bei mir und mit verärgertem Unterton fragte ich sie: ?Wenn ich das richtig verstehe, hast du doch gelauscht.....oder?? ?Ä-Ähm...naja, um ehrlich zu sein.....Ich hab mir einfach Sorgen gemacht!?, redete sie sich aus allem raus und verschwand schnell hinter ihrer Arbeit. Schnaufend ging auch ich wieder an die Arbeit und nach einem langen weiteren Tag verfiel ich wieder in einen meiner berühmten Träume über meinen Engel.....Kiyone: Diesmal saßen wir auf einer großen Wiese nebeneinander und warteten anscheinend auf etwas. Plötzlich rückten Kiyone und ich immer näher aneinander heran. Ich hörte mich sagen: ?Ist dir kalt?? ?Ein w-wenig....K-Könntest du mich vielleicht in den Arm nehmen...D-Dann wird mir ja vielleicht etwas wärmer...? Ich sah, dass ich meine Arme um Kiyone schlang und sie fest an mich drückte. Als wir beide wieder ein Gespräch anfangen versuchte ich zu verstehen was wir sprachen, doch es verschwamm alles und ich wachte wieder auf. Ich schlug die Augen auf und war wieder in meinem Zimmer. Zugern hätte ich gewusst über was wir uns eigentlich unterhielten...Doch kaum wollte ich wieder darüber nachdenken, war ich auch schon wieder eingeschlafen...

Kapitel 4

Die nächste Woche verging unglaublich schnell. Kaum wollte man sich überlegen was man nächste Woche zum Fest anziehen wollte, stand am nächsten Tag das Fest auch schon vor der Tür. Nervös schaute ich alle 5 Minuten auf die Uhr: 19:30....Verdammt! Es dauerte ja noch so lang hin, bis ich Kiyone endlich sehen durfte. Isane hatte mir nämlich komischerweise verboten sie zu sehen, DIE GANZE WOCHE! Das war irgendwie der blanke Horror für mich, ich glaube ich bin mir jetzt 100%ig sicher, dass ich Kiyone wirklich liebe... ?(Name) willst du dich nicht langsam auch den Weg machen??. hörte ich plötzlich Unohana-taicho's Stimme, die mich schlagartig aus meinen Gedanken riss. ?Huch??. ich sah auf die Uhr: 20:55....WAS! ?D-Danke Unohana-taicho...?, sagte ich noch schnell im Vorbeigehen, da ich von 0 auf 100 meine Höchstgeschwindigkeit erreicht hatte. Wie konnte ich nur so in Gedanken versunken sein, dass ich die Zeit vergaß? Es war doch erst 19:30 Uhr gewesen! Keine 5 Minuten später war ich auch schon bei der Wiese angekommen. Es musste jetzt ungefähr kurz nach 21 Uhr sein, gerade noch rechtzeitig auch wenn ich glaube Kiyone wäre mir nicht allzu böse gewesen wenn ich mich verspätet hätte. Ich lies meinen Blick über die ganze Wiese schweifen und dann sah ich sie, meinen Engel...Wortwörtlich! Sie trug einen weißen Kimono und hatte eine Spange mit einer ebenso weißen Lilie in den Haaren stecken. Langsam ging ich auf sie zu, doch obwohl ich sie eigentlich überraschen wollte bemerkte sie mich, denn im nächsten Moment kam sie auch schon auf mich zu gerannt und schlang ihre Arme um mich. ?Ach (Name)...?, hörte ich sie sprechen, es klang wunderschön...wie...in meinem Traum! Aber ja natürlich, deshalb kam mir das hier alles so bekannt vor. ?Ich bin wirklich froh, dass du gekommen bist?, lächelte sie mich an und lies mich wieder los. ?N-Natürlich! Übrigens Kiyone... D-Du siehst wunderschön aus...?, brachte ich gerade noch so heraus. ?D-Danke...?, antwortete sie mir mit knallrotem Gesicht. ?Ähm...Setz dich doch?, mit dem deutete sie auf den Platz wo sie gerade noch gesessen hatte und setzte sich selbst daneben hin. Nach kurzem Zögern setzte ich mich dann doch neben sie hin und gemeinsam warteten wir auf das Feuerwerk. Apropos... ?Hey, ähm.....Wann beginnt das Feuerwerk eigentlich??. fragte ich sie neugierig. ?Oh, stimmt! Das hatte ich dir vergessen zu sagen...Es beginnt um 22 Uhr, aber ich wollte mit dir davor noch ein wenig Zeit verbringen...?, gestand sie leicht errötet. ?W-Wirklich??. fragte ich sie und wurde selbst knallrot. Als Antwort nickte sie bloß. ?V-Verstehe...?, war das einzige das ich jetzt noch herausbrachte. Dann herrschte lange Stille. Plötzlich kam ein leichter Windhauch und mir wurde kalt. Instinktiv rückte ich ein wenig näher an Kiyone heran und bemerkte plötzlich, dass auch sie näherkam. Ich überwand meine Schüchternheit und fragte sie ein wenig verlegen: ?Ist dir kalt?? ?Ein w-wenig....K-Könntest du mich vielleicht in den Arm nehmen...D-Dann wird mir ja vielleicht etwas wärmer?, fragte sie ebenso verlegen. Noch einmal überwand ich meine Schüchternheit und schlang meine Arme um sie. Sofort hörte sie auf zu zittern und auch mir wurde wieder wärmer. ?Danke...?, hörte ich sie murmeln. Ich musste jetzt aus irgendeinem Grund genau nachdenken was ich als nächstes zu ihr sagen sollte, denn ab hier hatte ich ja nicht mehr weiter geträumt. Ach was (Name)! Tu doch einfach das, was Isane dir ganz am Anfang geraten hatte: ?Hör auf dein Herz, das wird schon funktionieren.? Genau, mein Herz... ?Keine Ursache?, lächelte ich auf sie herab. So saßen wir noch

eine ganze Weile bis wir plötzlich ein Knallen hörten und so sahen wir beide hinauf zum Himmel. spielte sich ein wunderschönes Farbwerk von allerlei Farbmöglichkeiten ab. Ich sah hinunter auf Kiyone und wusste nun war der richtige Moment gekommen. Ich lies sie kurz los woraufhin sie mich verwirrt und enttäuscht ansah, doch sofort nahm ich ihr Gesicht in meine Hände und blickte ihr tief in die Augen. ?(N-Name)??, fragte sie mich leicht benommen, denn anscheinend hatte sie sich in meinen Augen verloren(nein, überhaupt nicht eingebildet: P). ?K-Kiyone...I-Ich muss dir was sagen...?, ich schluckte und fasste mich zusammen, ?I-Ich hab mich in dich verliebt als ich dich das erste Mal sah....Ich liebe dich Kiyone...Mein Engel...?, endete ich und wartete auf ihre Reaktion. ?W-Wirklich??. fragte sie mich völlig erstaunt, ?U-Und ich dachte schon du könntest niemals jemanden wie mich lieben, denn...ich habe mich auch in die verliebt als ich dich das erste Mal sah...Ich liebe dich auch (Name)...?, und mit dem beugte ich mich langsam zu ihr herunter und küsste sie ganz sachte und vorsichtig auf ihre Lippen. Sofort erwiderte sie und ich begann sie mit mehr Selbstsicherheit zu küssen. Während ich meine Hände wieder um ihre Taille schlang, tat sie das gleiche mit ihren, jedoch um meinen Hals. Nach einer Weile stupste ich mit meiner Zunge an ihre Lippen und sie verstand. Sie öffnete ihren Mund ein wenig doch das reichte schon für mich und keine 5 Sekunden später hatte ich schon ihre ganze Mundhöhle 'erforscht' gehabt. Ich begann mit ihrer Zunge zu spielen und kichernd ging sie darauf ein. So ging das noch einige Zeit bis wir uns voneinander lösten und uns beide schwer atmend tief in die Augen starrten. Ich lächelte sie an, welches sie erwiderte und sich wieder an meine Brust schmiegte. ?Das ist das schönste Fest, dass ich je hatte...?, nach einem Gekicher antwortete ich ihr: ?Ja...Da hast du recht...? ?Ich liebe dich (Name)...Von ganzem Herzen...? ?Und ich dich Kiyone...Mein Engel...?~~~~~ENDE~~~~~